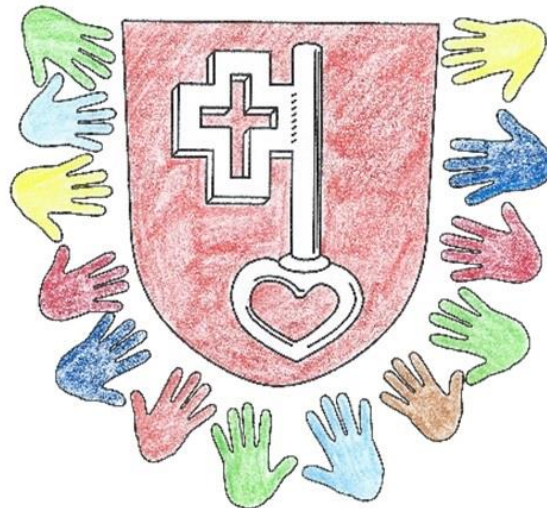


Grundschule REES



KONZEPT zum

VORSCHULKINDERTURNEN



**Gemeinschaftsgrundschule
der Stadt Rees**

Greisstraße 15

46459 Rees

Stand: November 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Vorschulkinderturnen (Allgemeines)	2
1.1 Definition	2
1.2 Kooperation mit den Kindertagesstätten der Stadt Rees.....	2
2. Vorschulkinderturnen an der GGS Rees.....	3
2.1 Zielsetzung	3
2.2 Zielgruppe	3
2.3 Auswahl und Vorbereitung der Viertklässler*innen	3
2.4 Personelle Ressourcen	4
2.5 Räumliche Ressourcen.....	4
2.6 Sächliche Ressourcen	4
3. Praktische Umsetzung an der GGS Rees.....	5
3.1 Auswahlkriterien bzw. -verfahren.....	5
3.2 Gruppenanzahl, Gruppengröße	5
3.3 Inhalte	5
3.4 Umfang und Dauer	5
3.5 Dokumentation und Evaluation	6

1. Vorschulkinderturnen

1.1 Definition

Das „Vorschulkinderturnen“ ist ein Bewegungsangebot für diejenigen Kinder der Reeser Kindertagesstätten, die im darauf folgenden Jahr an der Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Rees eingeschult werden. Dieses Bewegungsangebot soll, in erster Linie den Kindern den Übergang in die Grundschule durch gleichzeitige Unterstützung der sozialpädagogischen Fachkräfte erleichtern. Zudem bietet es der Schulleitung eine diagnostische Grundlage für die Klassenbildung und die Einschätzung der sonderpädagogischen bzw. sozialpädagogischen Bedarfe. Geleitet wird das Angebot von zwei Lehrkräften der Gemeinschaftsgrundschule Rees. Diese werden unterstützt durch ausgewählte Schüler*innen der Jahrgangsstufe 4. Das Vorschulkinderturnen gilt für die Viertklässler*innen als ein Projekt des sozialen Lernens.

1.2 Kooperation mit den Kindertagesstätten der Stadt Rees

Zweimal jährlich findet ein Austausch zwischen der Schulleitung der Gemeinschaftsgrundschule Rees und den Leitungen der Kindertagesstätten statt. Das Projekt Vorschulkinderturnen soll zusätzlich die Zusammenarbeit mit den Reeser Kindertagesstätten stärken und intensivieren. Der Übergang von der KiTa zu der Grundschule ist ein gravierender Einschnitt in das Leben eines jeden Kindes. Die damit verbundenen Institutionen sollten in einem effektiven und transparenten Austausch miteinander stehen, um Sorgeberechtigte und vor allem die Kinder zu unterstützen.

Erzieher*innen der jeweiligen KiTas begleiten die Vorschulkinder zur Auftaktveranstaltung. Damit wird eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen. Neben diesem Aspekt erleben die Erzieher*innen -durch die eigene Anwesenheit- die Arbeit mit den Vorschulkindern.

2. Vorschulkinderturnen an der GGS Rees

2.1 Zielsetzung

Das Projekt Vorschulkinderturnen verfolgt drei Ziele. Ein zentrales Ziel liegt in der frühzeitigen Integration der Vorschulkinder in den Schulbetrieb. Dadurch wird die Möglichkeit geboten, den Übergang von der Kita in die Schule zu erleichtern. Durch die Beobachtungen und die Einschätzungen der teilnehmenden Kinder kann der Einschulungsprozess unterstützt sowie die Planungen der Bedarfe der Schulneulinge erleichtert werden.

Aufgrund des frühzeitigen vorschulischen Angebots können Auffälligkeit sowie Unterstützungsbedarfe rechtzeitig erkannt werden. Demnach besteht von Seiten der Schule ein größerer Reaktionsspielraum sowie die größere Möglichkeit professionellen Handelns.

Einen Gewinn stellt diese Angebot nicht zuletzt für die Schüler*innen des vierten Schuljahres dar. Eine mehrwöchige Schulung sowie eine Einführung in Bezug auf Liederauswahl, Auf- und Abbau von Geräten für die Sportstunden bietet den Viertklässler*innen unter dem Motto „Helfen & Sichern“ das Training einer Übungsleitung für eine Kleingruppe von Vorschulkindern.

2.2 Zielgruppe

Die Zielgruppe umfasst alle Kinder der Reeser Kindertagesstätten, die im folgenden Jahr an der Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Rees eingeschult werden und als Schulneulinge aufgenommen werden.

2.3 Auswahl und Vorbereitung der Viertklässler*innen

Aus dem aktuellen Jahrgang 4 werden vorzugsweise die ausgewählt, die einen emotional-sozialen Unterstützungsbedarf aufweisen. Ebenso erscheint es sinnvoll Kinder auszuwählen, die von einer Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstbewusstseins profitieren.

Die Teilnahme als „Sporthelfer“ ist freiwillig. Sollten zu wenige Kinder zur Auswahl stehen bzw. zu viele Kinder nicht bereit sein, teilzunehmen, können weitere Kriterien zugrunde gelegt werden.

Vorbereitet werden die Schüler*innen der vierten Klasse im Hinblick auf Ablauf, Aufgaben, Lieder, turnerische Grundanforderungen sowie Grundkenntnissen im Helfen und Sichern in der Zeit nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien eines Schuljahres.

2.4 Personelle Ressourcen

Die Durchführung und Betreuung wird durch zwei Lehrkräfte (Sportlehrkraft und sozialpädagogische Fachkraft) sichergestellt werden. Hinsichtlich der Umkleidesituation sowie hinsichtlich der flexiblen Umgangsweise mit den Kindern erscheint es sinnvoll, sowohl eine männliche als auch weibliche Personen bei dem Vorschulturnen einzusetzen.

Die Einbindung einer sozialpädagogischen Fachkraft hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen.

2.5 Räumliche Ressourcen

Die Sporthalle der Gemeinschaftsgrundschule Rees ist wochentags jeweils bis 16 Uhr für schulische Zwecke reserviert. Somit kann das Vorschulkinderturnen montags bis freitags zwischen 13:25 Uhr und 16:00 Uhr terminiert werden.

2.6 Sächliche Ressourcen

Die Ausstattung der Sporthalle der Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Rees bietet aktuell ausreichend Material und Turngeräte zur Durchführung des Projektes. Jedoch ist es relevant, über einige neue Anschaffungen sowie über eine Aufstockung des Bestandes nachzudenken.

3. Praktische Umsetzung an der GGS Rees

3.1 Auswahlkriterien bzw. -verfahren

Zu Beginn des Projekts erfolgt im Rahmen der Schulanmeldung der Kinder über die Sorgeberechtigten auf freiwilliger Basis. Mittel- bis langfristig ist über eine verbindliche Teilnahme für alle Vorschulkinder nachzudenken.

3.2 Gruppenanzahl, Gruppengröße

Die von je zwei Schülern*innen betreuten Kleingruppen sollten nicht größer als vier Kinder sein. Insgesamt sollte die Gesamtzahl von 30 Vorschulkindern pro Termin nicht überschritten werden.

3.3 Inhalte

Jede Stunde beinhaltet eine musikalische Begrüßung (Musik/Mit-mach-Lied) und einen zuvor von den Viertklässlern aufgebauten Parcours mit turnerischen (Basis-) Elementen.

Die Vorschulkinder erfahren:

- eine Wahrnehmungsförderung (visuell, taktil, kinästhetisch, vestibulär)
- einen Beitrag zur sensomotorischen Entwicklung
- eine motorische und kognitive Förderung
- eine Förderung im sozial-emotionalen Bereich
- eine elementare Körper- und Bewegungserfahrung
- ein altersübergreifendes kooperatives Erlebnis

3.4 Umfang und Dauer

Die Vorbereitung der Viertklässler*innen soll ca. drei bis vier Monate in Anspruch nehmen. Das übrige Schuljahr verbleibt für die Arbeit mit den Vorschulkindern.



3.5 Dokumentation und Evaluation

Die zwei leitenden Lehr- und Fachkräfte sollen zukünftig in einem noch zu entwickelnden Beobachtungsbogen über die gesamte Teilnahmedauer hinweg Auffälligkeiten festhalten, die für die Schulleitung und die sozialpädagogische Fachkraft bei der Klassenbildung und für die neuen Klassenleitungen wichtig und von besonderem Interesse sind.